



# Sammlung Theaterzettel

**Madame Bonivard**

**Bisson, Alexandre**

**06.01.1904**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Mittwoch, den 6. Januar 1904.

# Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alex. Bisson und Antony Mars. Deutsch von Emil Neumann.  
Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Henry Duval, Komponist	Alexander Kökert.
Diane, seine Frau	Toni Wittels.
Madame Bonivard	Julie Sanden.
Champeaux, Duvals Freund	Gustav Kallenberger.
Corbulon, Schiffskapitän, Henry's Onkel	Paul Tietsch.
Bourganeuf, Rentier ehemals Droguist	Hermann Jacobi.
Gabrielle, deren Tochter	Ella Eckelmann.
Mariette, in Duvals Dienst	Adelheid Fischer.
Victoire, in Bourganeufs Dienst	Elise Delant.
Ein Landmann	Karl Loberg.

Drei andere Landleute, zwei Dienstmänner.

Ort der Handlung: Im 1. Akt Duvals Landhaus in Bésinet bei Paris, im 2. und 3. Akt Bourganeufs Villa zu Villeneuve St. Georges unweit Paris.

Zwischen der Handlung des 1. und 2. Aktes liegt ein Zeitraum von 2 Jahren.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Krank: Luise Madnißer.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz		Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz	
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "		Parfett 1. Abteilung (Sperre) . . . . . 3.— " "	
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . . . . . 3.50 " "		2. " " " . . . . . 2.— " "	
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.50 " "		3. " (Sitzplätze) . . . . . 1.50 " "	
2. Reihe . . . . . 2.— " "		4. " " " " . . . . . 1.— " "	
3. Reihe . . . . . 1.— " "		5. " (hinterer Raum) . . . . . —.50 " "	

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 24. Vorstellung im Abonnement D.

## Alpenkönig und Menschenfeind.

Oper in 3 Aufzügen nach F. Raimund von Richard Batka. Musik von Leo Blech.

Donnerstag, den 7. Jan. 1903. Im Hoftheater. 28. Vorstellung außer Abonnement (Vorrecht A)

Erstes Gastspiel der „Internationalen Tournée G. Lindemann“  
mit Louise Dumont vom Deutschen Theater in Berlin.

Zum ersten Male:

## GESPENSTER.

Eine Familientragödie in 3 Akten von Henrik Ibsen.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.